Unterrichtsvorhaben Klasse 9

Unterrichtsvorhaben: Menschenbilder (Inhaltsfeld 1)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schülerin
- beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit,
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit,
- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen .

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte,
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft.

Unterrichtsvorhaben: Mit der Bibel umgehen (Inhaltsfelder 3, 5)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schülerin
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien,
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,
- deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung,
- unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang,
- vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander,
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes,
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen,
- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.

Unterrichtsvorhaben: Religionen im Umfeld entdecken (Inhaltsfelder 4, 6, 7)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schülerin
- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes,
- erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis,
- beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“),
- beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen,
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung.

Unterrichtsvorhaben: Fernöstliche Religionen (Inhaltsfeld 6)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schülerin
- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung,
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen,
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung,
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung.

Unterrichtsvorhaben: Kirche im Dritten Reich (Inhaltsfeld 6)

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schülerin
- identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben,
- beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand,
- erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945
- identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.